

## Kurzvitae: Prof. Dr. Franz Lehner

Franz Lehner, geboren 1946 in Zürich, Schweizer, ist Professor für angewandte Sozialforschung an der Ruhr-Universität Bochum und Direktor des Instituts Arbeit und Technik der Fachhochschule Gelsenkirchen, das in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum betrieben wird. Er studierte in Zürich, Freiburg/Br. und Mannheim Soziologie, Betriebswirtschaftslehre und Politikwissenschaft und schloss sein Studium 1970 in Mannheim mit einem Diplom in Soziologie ab. 1972 promovierte er in Mannheim, 1978 habilitierte er sich dort. Franz Lehner war German Kennedy Memorial Fellow an der Harvard University und Visiting Fellow am Centre for the Study of Public Choice, Virginia Polytechnic Institute. Er lehrte an den Universitäten Mannheim, Heidelberg, Münster und Zürich sowie an der State University of New York at Buffalo. Von 1981 – 2006 war er Professor für Politische Wissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, von 1990 bis 2006 Präsident des Instituts Arbeit und Technik im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen.

Franz Lehner forschte und forscht zu Themen des strukturellen Wandels moderner Industriegesellschaften, der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Volkswirtschaften, der Arbeits- und Produktionsorganisation, der Bildungsorganisation und der politischen Ökonomie moderner demokratischer Gesellschaften. Er verfasste dazu zahlreiche Aufsätze und mehrere Bücher und Monographien, u.a. *Vergleichende Regierungslehre* (Opladen, 1989, überarbeitete 3. und 4. Auflage mit Ulrich Widmaier, 1995 und 2002); *The Steilmann Report: The Wealth of People* (mit Tony Charles u.a., Bochum, 2001); *Die Wachstumsmaschine. Der ökonomische Charme der Ökologie* (Mit Friedrich Schmidt-Bleek, München, 1999); *Wegweiser in die Zukunft. Perspektiven und Konzepte für den Strukturwandel im Ruhrgebiet* (mit H.Kilper, D.Rehfeld u.a., Essen, 1996); *New Markets, New Structures and New Strategies: The Future of Industry in Europe* (mit S. v. Bandemer, V. Belzer, T. Charles u.a., Bruxelles, 1993); *Eine Schule für eine moderne Industriegesellschaft* (Mit Ulrich Widmaier, Essen, 1992); *Anthropocentric Production Systems: The European Response to Advanced Manufacturing and Globalization* (Luxembourg, 1992); *Einführung in die Neue Politische Ökonomie* (Königstein, 1981); *Grenzen des Regierens. Eine Studie zur Regierungsproblematik hochindustrialisierter Demokratien* (Königstein, 1979); *Politisches Verhalten als sozialer Tausch* (Bern/Frankfurt, 1973).

Franz Lehner war stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Mitglied des Executive Committee des European Consortium for Political Research, Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum und Gründungssprecher des Sonderforschungsbereiches 187 "Neue Informationstechnologien und flexible Arbeitssysteme: Entwicklung und Bewertung von CIM-Systemen auf der Basis teilautonomer flexibler Fertigungsstrukturen". Er war oder ist in vielen Sachverständigengremien und Beiräten tätig, u.a. in dem Scientific Council of the Swedish Institute for Regional Research, dem Sachverständigenrat Bildung bei der Hans-Böckler-Stiftung, der Koordinierungsgruppe des nordrhein-westfälischen Bündnisses für Arbeit, der nordrhein-westfälisch Regierungskommission für die Reform des öffentlichen Dienstes und dem Beirat des Technologietransfer-Programmes des nordrhein-westfälischen Handwerks.